



VYACHESLAV OSELEDKO/AFP via Getty Images

Stehen wir kurz davor, dass die zehn Könige in Europa ihre Macht ergreifen?

Der Anlass für die Erfüllung dieser Prophezeiung nimmt vor unseren Augen Gestalt an.

- Josue Michels
- [16.02.2026](#)

Die höchste Beamtin der Europäischen Union fordert mindestens neun Mitgliedstaaten auf, sich wirtschaftlich zusammenzuschließen, um die militärische Macht Europas zu stärken. „Unser Ziel sollte es immer sein, eine Einigung zwischen allen 27 Mitgliedstaaten zu erreichen“, schrieb die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen am Montag in einem Brief an die Staats- und Regierungschefs der EU. „Wenn jedoch ein Mangel an Fortschritt oder Ehrgeiz die Wettbewerbsfähigkeit oder Handlungsfähigkeit Europas zu untergraben droht, sollten wir nicht davor zurückschrecken, die in den Verträgen vorgesehenen Möglichkeiten der verstärkten Zusammenarbeit zu nutzen.“

Gemäß den Verträgen können mindestens neun Länder einer Vertiefung der Integration zustimmen, ohne dass die übrigen Mitgliedstaaten dies tun. Aus der Bibel geht hervor, dass 10 europäische Regierungen eine engere Union eingehen werden.

PT_DE

Wir haben viele Rufe nach einem Kerneuropa oder einem Europa der zwei Geschwindigkeiten vernommen. Aber angesichts des andauernden Krieges auf dem Kontinent und der Furcht vor einem Rückzug der Vereinigten Staaten waren diese Forderungen noch nie so dringlich wie heute.

Der ehemalige Präsident der Europäischen Zentralbank Mario Draghi bezeichnete die globale Nachkriegsordnung am 2. Februar als „tot“. „[D]er Zusammenbruch dieser Ordnung ist nicht die eigentliche Bedrohung [D]ie Bedrohung ist das, was an ihre Stelle treten könnte.“ Europa läuft Gefahr, „gleichzeitig untergeordnet, geteilt und deindustrialisiert zu werden“, warnte er. „Von allen, die sich heute zwischen den Vereinigten Staaten und China eingewängt sehen, haben nur die Europäer die Möglichkeit, selbst eine echte Macht zu werden.“

Um dies zu erreichen, so Draghi, braucht Europa einen „pragmatischen“ föderalistischen Ansatz für gemeinsame Projekte von Energie bis Sicherheit.

In einer Rede vor dem Europäischen Parlament am 10. Februar sagte von der Leyen:

In der letzten Plenarsitzung haben wir uns auf die geopolitischen Schockwellen konzentriert, mit denen Europa konfrontiert ist, und auf unsere vereinte Antwort. Aber unsere Macht auf der Weltbühne hängt in hohem Maße von unserer Stärke an der wirtschaftlichen Front ab. Wettbewerbsfähigkeit ist nicht nur die Grundlage für unseren Wohlstand, sondern auch für unsere Sicherheit und letztlich auch für unsere Demokratien.

Um eine militärische Supermacht zu werden, muss die EU zunächst eine wirtschaftliche Supermacht werden. Deshalb ist von der Leyen der Meinung, dass die EU noch in diesem Jahr eine Spar- und Investitionsunion schaffen sollte. Sie sagte:

Hier in Europa haben wir nicht nur 27 verschiedene Finanzsysteme, jedes mit seiner eigenen Aufsichtsbehörde. Sondern auch mehr als 300 Handelsplätze in unserer Union. Das ist Fragmentierung auf Steroiden. Wir brauchen einen großen, tiefen und liquiden Kapitalmarkt. Und das ist das Ziel unserer Spar- und Investitionsunion. ... Unsere Unternehmen brauchen jetzt Kapital. Lassen Sie uns das also noch dieses Jahr erledigen.

Sie sagte, dass „Plan A“ alle 27 Mitgliedsstaaten einschließen würde. „Aber wenn das nicht möglich ist, ermöglicht der Vertrag eine verstärkte Zusammenarbeit. Wir müssen auf die eine oder andere Weise Fortschritte machen, um die Barrieren einzureißen, die uns daran hindern, ein wahrer globaler Riese zu sein.“

Die sechs großen Volkswirtschaften der EU (Deutschland, Frankreich, Italien, die Niederlande, Polen und Spanien) sind bereits mit an Bord. Im Januar trafen sich ihre Finanzminister mit dem Ziel, die „europäische Souveränität, Wettbewerbs- und Verteidigungsfähigkeit“ zu stärken. Eine ihrer erklärten Prioritäten ist es, die Spar- und Investitionsunion voranzutreiben.

Finanzminister Lars Klingbeil sagte: „Wir geben Impulse, andere können sich anschließen. Entscheidend ist die Stärkung unserer Wettbewerbs- und Verteidigungsfähigkeit.“

In 2023 schrieb *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry, dass die Hälfte der prophezeiten 10 Könige in Europa bereits aufgestiegen sind. Aber sie haben sich noch nicht zu einem mächtigen Superstaat vereinigt.

Die biblische Prophezeiung besagt, dass ein starkes Europa erst dann entstehen kann, wenn sich 10 gleichgesinnte europäische Regierungen zusammenschließen. „Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die ihr Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie für eine Stunde Macht empfangen zusammen mit dem Tier. Diese sind eines Sinnes und geben ihre Kraft und Macht dem Tier“ (Offenbarung 17, 12-13).

Der Anlass für die Erfüllung dieser Prophezeiung nimmt vor unseren Augen Gestalt an.

Alle sechs Nationen wurden von dem verstorbenen Herbert W. Armstrong erwähnt, der prophezeite, dass nach dem Zusammenbruch der Achsenmächte im Zweiten Weltkrieg eine neue Union entstehen würde. In der *Plain Truth* (Klar&Wahr) vom Januar 1962 schrieb er:

Niemand kann heute genau sagen, wie sie sich entwickeln wird, aber der Gemeinsame Markt wird sich zu den kommenden Vereinigten Staaten von Europa entwickeln. Es wird ein lockeres Imperium sein, das aus der Asche des alten Römischen Reiches und des mittelalterlichen Heiligen Römischen Reiches wieder aufersteht: Es wird 10 Nationen oder Gruppierungen von Nationen umfassen. Die Benelux-Staaten – Belgien, die Niederlande (Holland) und Luxemburg – können zum Beispiel entweder als eine Gruppe namens Benelux oder als drei Nationen beitreten. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir nicht sagen, welche 10 es sein werden, aber es scheint sicher, dass sowohl Deutschland als auch Italien dabei sein werden, und wahrscheinlich auch Frankreich und Spanien. Einige der mitteleuropäischen Satelliten, die jetzt unter der Kontrolle Russlands stehen, könnten auch dabei sein.

In späteren Jahren erwähnte er ausdrücklich Polen als einen „der mitteleuropäischen Satelliten, die jetzt unter der Kontrolle Russlands stehen“, die sich befreien und dem europäischen Projekt beitreten würden. Wir können genau beobachten, wer die prophezeiten 10 Könige in Europa sein könnten und wie sie aufsteigen werden.

Eine detaillierte Untersuchung dieser Prophezeiungen finden Sie in Herrn Flurries Artikel [Zehn Könige des neuen Heiligen Römischen Reiches erheben sich jetzt.](#)